



33. Landesdelegiertenkonferenz

**vom 06.05.2011 bis 08.05.2011 in
Dresden**

-

Protokoll

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

Inhaltsverzeichnis:

Freitag, den 06.05.2011	3
19:00 Uhr Podiumsdiskussion	3
Wahl der MPZK	3
Wahl des Tagungspräsidiums	3
Samstag, den 07.05.2011	4
Melting Pot	4
Präsentation der Kreisevaluation	4
Kreisschülerräte in Diskussion	5
20:30 Uhr Konzept zur Pressearbeit im LSR	6
A01: VertrauenslehrerInnen	6
Diskussion A02: Qualitätsunterschiede zwischen Berufsgymnasium und allgemein bildendem Gymnasium (KSR Meißen)	7
Muttertag, Sonntag, den 08.05.2011	9
Frau Ventzke stellt den paritätischen Freiwilligendienst (FSJ und FÖJ) vor, wirbt für FSJ und FÖJ	9
Wahl des LBR Berufsschulen – Teilzeit	9
Wahl des LBR Förderschulen	9
„Wahl eines stellvertretenden BundesDelegierten“	10
10.30 Uhr Chemnitz11- Präsentation	10
11.00 Uhr Imagekonzept des LSR	10
11.30 Uhr Veranstaltungsende	11

Freitag, den 06.05.2011

17:00Uhr

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden Daniel Franke.
Formalia, Mappenverteilung

19:00 Uhr Podiumsdiskussion

mit bildungs-und jugendpolitischen Vertretern aus:

- SPD** (Hr. Homann),
- Bündnis90/Grüne** (Hr. Käbsch),
- CDU** (Hr. Colditz),
- Linke** (Fr. Klepsch)

FDP krankheitsbedingt ausgefallen.

Diskussionen zum Thema Grundschule bis zur 6. Klasse, Zentralabitur2014, Entwicklung MS zur OS, weitere Themen.

Ende der Diskussion um 21.30 Uhr.

21:45 Uhr Fortsetzung Einleitung

Wahl der MPZK

mit Mehrheit auf Sicht:

- Alina von Klitzing
- Udo Rohrbach
- Max Jankowsky
- Fabian Döhler
- Rico Leverenz

Wahl des Tagungspräsidiums

mit Mehrheit auf Sicht:

- Paul Trinks (Vorsitzender)
- Jakob Horn (stellv. Voristzender)
- Sophie Rentsch (Listenführerin)
- Kathleen Beutmann (Protokollant)
- Linn Sophie Stordahl-Wichelhaus

Prüfung der Beschlussfähigkeit durch MPZK

Samstag, den 07.05.2011

Am Vormittag - Führung durch den Sächsischen Landtag inklusive Diskussionsrunde mit dem Sächsischen Landtagspräsidenten,
Herr Dr. Matthias Röbber.

Auf dem Rückweg zum Tagungsort – Bildersession.

14:00Uhr

Eröffnung durch den Vorsitzenden des Landesschülerrat Sachsen, Daniel Franke.

- Beendigung Formalia,
- Auswertung des Landtagbesuches – überwiegend positive Meinungen,
- Prüfung der Beschlussfähigkeit MPZK → 44 stimmberechtigte Personen,

14.30Uhr

Eröffnung der Sitzung durch das Tagespräsidium – Vorsitzender Paul Trinks

- Abstimmung zur geänderten Tagesordnung
→ Mehrheit auf Sicht dafür, bei 2 Enthaltungen

15.00Uhr

Melting Pot

Vorstellung des LSR Brandenburg durch die Gäste, Jeremy & Marie:

Kurzvorstellung des LSR Brandenburg mit anschließender Fragerunde.

Der LSR Brandenburg hat 18 Landkreise und setzt sich aus 36 Delegierten zusammen. Der Vorstand arbeitet überwiegend über Skype. Aktuelle Themen des LSR Brandenburg sind der Erwerb sozialer Kompetenzen durch Workshops und Wettbewerbe, wie macht man ein Workshops. Der LSR Brandenburg hat kein allgemein politisches Mandat; kümmert sich ausschließlich um Bildungsangelegenheiten.

Erfahrungsaustausch zur Landesdelegiertenkonferenzen und Kreisarbeit.

16.00 Uhr

Präsentation der Kreisevaluation

durch Johann Voigtsberger, Berater des Landesvorstandes

Idee der Kreisevaluation, ist eine Feststellung des Ist-Standes und, um dem KSR/SSR eine helfende Hand geben zu können. Damit soll der KSR/SSR dauerhaft einen Ansprechpartner haben und nicht allein da stehen. Begonnen wurde mit der Evaluation zur 31.LDK in Bautzen. Unterstützt wird/soll der KSR durch die Kreispaten, die vom Landesvorstand gestellt werden.

Bei der Auswertung der Evaluationsbögen kamen trotz, 80% durchschnittlicher Motivation, keine befriedigenden Ergebnisse zur Arbeit der KSR/SSR heraus. Die Hauptproblemschwerpunkte liegen dabei im mangelnden Kontakt zur Basis, dem niedrigen Bekanntheitsgrad und der schlechten Kommunikation. Die Arbeit mit der SBA ist überwiegend mangelhaft.

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

Das Ziel des Landesvorstands ist eine gute LDK mit vielen Anwesenden und somit einen großen Input erreichen zu können. Die 33. LDK ist nicht ausgefallen, obwohl meist im Rhythmus jede 3. LDK ausfällt.

Die Evaluation wird zum größten Teil positiv angenommen, vor allem durch die Auswertung auf der 33.LDK, auch wenn die Fragebögen nach der Meinung des Plenums etwas zu lang waren. Eine Kürzung ist kaum möglich, da viele kleine Bögen nicht den Zweck erfüllen würden. Verbessert werden muss im kommenden Schuljahr die Aufklärung über die Tätigkeit eines Landesdelegierten. Das Plenum wünscht sich für das kommende Schuljahr wieder eine starke Betreuung durch die Kreispaten.

Kreisschülerräte in Diskussion

Anschließend stellte das Plenum einen Vergleich des Ist- Standes mit dem Stand von vor einem Jahr an und die Landesdelegierten hatten die Möglichkeit sich mit den Ergebnissen der Evaluation und dem Kreispaten auseinanderzusetzen.

18:15 Uhr Fortsetzung der Sitzung: Fotostory

Die Landesdelegierten stellten verschiedene Positionen für die Homepage dar.

19.00 Uhr Abendbrot

19.45 Uhr

Arbeitsberichte der Bundesdelegation und des Landesbildungsrates

20.15 Uhr Prüfung der Beschlussfähigkeit

durch MPZK: 44 Stimmberechtigte

Tagungspräsidium erkundigt sich nach der Meinung zur Diskussionen im Kreisschülerrat → Erfolge? Meinungen? Was ergaben die Diskussionen?

Udo Rohrbach: Diskussion = positiv, neue Ideen und Projekte in Aussicht,

KSR Vogtland: Grundprinzip zur Motivation und Information erstellt, kritische Selbstreflexion, Überarbeitung GO, Empörung über Ergebnis der Kreisevaluation (Überraschung)

KSR schlechter als gedacht,

Julian Vulturius: (Leipziger Land): Diskussion mit Kreispatin Alina, Plan einer GO, Zusammenarbeit mit SSR Leipzig

Thea (Meißen): semioptimal, Vergleich zur letzten Sommer-LDK → nicht viel geschafft aber trotzdem kleine Erfolge, aber noch Potenzial Überlegung der Sicherung der nächsten Wahl

Johann: → wie Wahl sichern?

Theo (Meißen): alter Vorstand nicht mehr da, aber Partner/SBA sollen nach Absprachen die Wahl unterstützen, Mappe mit Erfahrungen, Kontaktdaten, Hilfspersonen, Projektideen für Nachfolger → neuer KSR kann sich schnell einarbeiten

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

20:30 Uhr Konzept zur Pressearbeit im LSR

Vorstellung durch Jonathan Wachler, Berater des Landesvorstands
Er stellte das neue Pressekonzept des LSR vor.

Arbeitsbericht des Vorstands

Vorstellung durch Daniel Franke, mit Antragsrückblicken

21:45 Uhr Antragsdiskussion

A01: VertrauenslehrerInnen Antragsteller: SSR Dresden

→ siehe Antrag 01 (Begründung erfolgt im Anhang) durch SSR Dresden

- Erik Pietsch stellt der Diskussion durch das Plenums noch eine Begründung und eine Bitte voran,
 - engagierte Vertrauenslehrer an seiner Schule, besonders Engagement sollte entlohnt und gewürdigt werden
 - schießt sich an den Bautzener „SLUB-GRW Erweiterung“ – Antrag an, das Fach/Demokratie muss gelebt werden, kann durch eine Höherwertung des Vertrauenslehrers statt finden,
 - bezieht sich auf die Shell-Jugendstudie (siehe Anhang) → diesem Wandel muss entgegen gewirkt werden,
 - ständiger Wechsel der Schüler/Mitwirkenden, Kontinuität & Bestand sollte jedoch gewahrt werden => Vertrauenslehrer, kann immer da sein,
- Vertrauenslehrer soll zum Demokratiemanager erhoben werden, welcher Workshops etc. mit Schülern und Schülervertretungen durchführen, um Wahlen und Demokratische Vorgänge zu üben,
- Verliest anschließend ein Zitat, in dem deutlich der Zusammenhang zwischen Demokratischer Bildung und schulischer Bildung wird.

Thea Stolle (Meißen):

Vertrauenslehrer erhalten Abminderungsstunden (und nicht Beratungslehrer), spricht sich gegen den erweiterten Aufgabenbereich, da Vertrauenslehrer für Probleme der Schüler da sind,

Erik Pietsch

(Dresden): Beratungslehrer für Probleme und beratend für Lebensweg tätig – selbstverständlich Abminderungsstunden;
Vertrauenslehrer für Schülerrat tätig (ehrenamtlich), deshalb so Ausbau zum Demokratiemanager, um Kontinuität zu gewährleisten,

Zwischenfrage

Erik: Klärung der Begrifflichkeit Beratungslehrer und Vertrauenslehrer (MiWi-Ausbildung), Qualifikation des Beratungslehrer und spricht sich für Entlastung des Vertrauenslehrer aus

Fabian: Frage nach spezieller Qualifikation (da Vergütung)

Erik: Diese Aus-; Fortbildung muss noch konzipiert werden: verweist auf ein Buch zu dieser Thematik und auf seine zukünftige BELL über die Situation an seiner Schule :D :D

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

Rico: Finanzieller Aspekt → Vergütung nicht reell; zieht Abminderungsstunden vor
Erik: Vergütung evtl. durch EU, rückt von seiner Position ab: Änderung zu Abminderungsstunden
Thea: Fordern! Fordern! Fordern! Streichen können die anderen!
Patrick: Spricht Zusatzqualifikation und Vorteile an

Änderungsantrag: Streichen von finanzieller Vergütung

5 Ja- Stimmen
18 Nein - Stimmen
17 Enthaltungen

→ **Änderungsantrag abgelehnt**

Abstimmung über A01:

18 Ja- Stimmen
7 Nein- Stimmen
14 Enthaltungen

Antrag 01 ist angenommen

Diskussion A02: Qualitätsunterschiede zwischen Berufsgymnasium und allgemein bildendem Gymnasium (KSR Meißen)

Begründung: Antrag geht nicht um unterschiedliche Qualitäten, sondern einheitliche Bewertungen

- Gymnasium 12 Jahre; Berufsschulen bis zur 13 Jahre (weiterer Weg für Mittelschüler in vielen Fällen); erlangen ein gleichwertiges Abitur- trotz unterschiedlicher Anforderungen, Bsp. bei der zweiten Fremdsprache (Gymnasium: 6 Jahre 2. Fremdsprache; BSZ: 3Jahre 2. Fremdsprache): dies ist im Abiturszeugnis nicht zu erkennen
- Mithilfe eines bestimmten Faktors kann dem Abhilfe geschaffen werden
- Faktor von 0,98 gibt es zwischen den Bundesländern, damit die Abiturschnitte vergleichbar gemacht werden können
- Ein solcher Faktor sollte im Sinne der Gleichberechtigung auch eingeführt werden

Anita: Aussuchen der verschiedenen Angebote nicht möglich

Anne: Richtigstellung ihrer Aussage, dass man am BSZ einen Anfängerkurs belegen kann

Anita: die haben mehr Fremdsprachenunterricht und gleiche Unterrichtsbücher

Anne: Wenn es ja gleich wäre, könnten wir gleiche Abiturprüfungen ablegen, könnten zumindest aus dem gleichen Aufgabenpool gestellt werden

Max: tritt für da recht der Mittelschüler/Berufsschüler ein, ein Findungsjahr um auf ein Niveau zu kommen; Unterschied liegt eigentlich nur in der 2. Fremdsprache; die Prüfungsanforderungen sind gleich; hinzukommt ein Berufsspezifisches Fach (Vorteil im Einstieg in die Wirtschaft/Soziales...)

Beide haben eine Hochschulreife erreicht; der Unterschied ist nicht so tragisch, der nur in der Fremdsprache und dem berufsspezifischem Fach

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

Anne: Weist auf das Universitätsausleseverfahren, welches nur auf den Abiturschnitt achtet. Findet es unfair, dass der Schnitt in BSZs besser ist, als auf dem Gymnasium

Max: Der Unterricht ist gleich

Anita: verweist darauf, dass im Zeugnis darauf verweist, welchen Kurs man belegt hatte

Erik: NC Hauptkriterium für Universitäten; nicht einmal unter Regelgymnasien herrscht Gerechtigkeit, da Bewertung von Lehrern unterschiedlich ist. Diese Ungerechtigkeit herrscht nicht nur zwischen unterschiedlichen Schultypen, sondern zwischen einzelnen Kursen

Patrick: Wo liegt das Problem? BSZ- Schüler haben es nicht leichter als Gymnasiasten, liegen nämlich auf einem gleichen Niveau! SMKS legt Prüfungstermine fest, deshalb auch unterschiedliche Prüfungen

Anne: Attraktivität des „normalen Abiturs“ geht verloren

Patrick: Ego- Problem von Gymnasiasten gegenüber dem BSZ- Abitur

Anita: zeigt Verständnis. BSZ ist nicht ganz ohne.

Erik: **GO- Antrag auf Schließung der Rednerliste**

(Diskussion dreht sich im Kreis):

→ **Angenommen mit Mehrheit auf Sicht**

Astrid: Anliegen wird Missverstanden: wenn der gleiche NC gestellt wird, wenn Abzüge in Prüfungen gemacht werden, sollte er Abzüge im Schnitt haben. Somit wird ein Ausgleich geschaffen.

Lisa: gibt Astrid Recht, denn auch Regelgymnasiasten haben viel um die Ohren. Widerspruch: Orientierungsjahr dient dazu auf dem gleichen Stand zu stehen, wie im Regelgymnasien. Gleiche Prüfungen ist eine Befürwortung und Aufwertung des Abiturs im Regelgymnasien

Anna: Wozu Schleifenjahr? Spricht sich für den Antrag aus.

Brennende Diskussion des Antrags A02, der nach Schließung der Rednerliste abgestimmt wurde. Thea Stolle äußerte sich im Schlussplädoyer enttäuscht, dass dieser Antrag missverstanden wurde.

Prüfung der Beschlussfähigkeit durch MPZK: 41 Stimmberechtigte

Abstimmung des Antrages 02

16 Ja- Stimmen

14 Nein- Stimmen

10 Enthaltungen

Antrag A02 ist angenommen.

23:15 Uhr Bilderpräsentation 20Jahre LSR

Georg Heyn hat eine Präsentation bzw. einen Rückblick auf zwei Jahrzehnte LSR gestaltet sowie die Impressionen vom Wochenende,

Anschließend - Schließen der Sitzung durch Paul Trink

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

Muttertag, Sonntag, den 08.05.2011

Eröffnung der Sitzung 09:20Uhr durch Paul Trinks

Die vorläufige Tagesordnung wird mit Mehrheit auf Sicht beschlossen.

Frau Ventzke stellt den paritätischen Freiwilligendienst (FSJ und FÖJ) vor, wirbt für FSJ und FÖJ

Für junge Menschen, die sich nach ihrem Abschluss praktisch betätigen wollen.
Die Parität ist relativ unbekannt... 500 Mitgliedsorganisationen davon viele kleine Einrichtungen, soziale Projekte, von Eltern auf die Beine gestellt,
Parität bemüht sich um aus den 25 Bildungstagen aus Pflicht Lust wird, eigene Jahresprojekte sollen möglich sein, in versch. Bildungshäusern in Sachsen; „All inklusive“; 4- 5 einwöchige Seminare: Praxisreflexion, Förderung der Sozialkompetenz
Leistungen: 300€ Taschengeld + Kindergeld; Sozial- und Unfallversicherung; Kindergeld und Rentenanspruch; 26 Urlaubstage; FSJ/FÖJ wird als Wartezeit und Vorpraktikum gewertet; am Ende ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
In dieser Form kann man FSJ nur einmal machen im Alter von 15- 26 Jahren.

FSJ ist eine wunderbare um sich zu finden und zu orientieren. Dient als Praxisarbeit nach langen Jahren der Theorie in der Schule; Sensibilisierung für Soziales.

Einsatzmöglichkeiten für FSJ und FÖJ sind umfangreich.
Aus dieser Zeit kann man viel mitnehmen, man wird fachlich und persönlich angeleitet, Begleitung bei Projektarbeit, sehr gute Kontakte zum Träger
Bewerbungen sind ganzjährig möglich, FSJ/FÖJ von September bis August;
Bundesfreiwilligendienst unabhängig von Jahreszeiten.

Prüfung der Beschlussfähigkeit durch die MPZK: 37 Stimmberechtigte

Wahl des LBR Berufsschulen – Teilzeit

Luise Hanns:	14
Michelle Fischer:	11
Enthaltungen	19
ungültige Stimmen	02

Luise Hanns ist mit einer Stimmenmehrheit von 14 zu 11 gewählt, Michelle Fischer ist ihre Stellvertreterin. Sie nehmen beide die Wahl an.

Wahl des LBR Förderschulen

Kathleen Beutmann:	
Ja- Stimmen	25
Nein- Stimme	1
Enthaltungen	6
ungültige Stimmen	4

Kathleen Beutmann ist mit einer Stimmenmehrheit von 25 zu 1 zum LBR Förderschulen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de

„Wahl eines stellvertretenden BundesDelegierten“

Die Wahl einer vierten Bude- Person wird nötig, da Thea Stolle und Linn Sophie Stordahl-Wichelhaus ihren Posten bald verlassen werden, aufgrund eines Studiums nach dem Abitur.

Anna Hennig:	
Ja- Stimmen:	25
Nein- Stimmen	5
Enthaltungen	4
ungültige Stimmen	2

Anna Hennig ist mit einer Mehrheit von 25 zu 5 gewählt, und wird mit der Bundesdelegation die nächsten Konferenzen teilnehmen. Sie nimmt die Wahl an.

10.30 Uhr Chemnitz11- Präsentation

durch Claudia van Vu und Vivien Kummerlöwe, Berater und Landesvorstand

Auswertung → lobende Worte, positives Feedback durch das Plenum.
Landesdelegierte schauen durch „Chemnit11“ optimistisch in die Zukunft der SV-Arbeit. „Chemnitz11“ wird gute Früchte tragen und hat etwas bewegt!

Bekanntgabe des Ministergesprächs, 12.Mai 2011. Der Landesvorstand hat dazu Kernthemen intensiv mit den Mitwirkungsmoderatoren erarbeitet.

11.00 Uhr Imagekonzept des LSR

Vorstellung durch Thea Stolle, Landesvorstand.

Ziel: Bekanntheitsgrad des LSR steigern.

→ Fotostory zur Vorstellung der KSR:

KSR vor markanten Stellen des Kreises – dabei ist unabhängig WER im Vorstand des KSR ist, es geht darum, dem KSR ein Gesicht zu geben und ihn nicht in dieser Formation vorzustellen

→ **bis zum 30. Mai 2011** muss jeder KSR den Ort und die Personen für das Foto dem LSR melden, damit der Landesvorstand mit dem KSR/SSR zusammen das Foto machen können, helfen und unterstützen

11.30 Uhr Veranstaltungsende

An Frau Herklotz wird ein LSR-Gruppenfoto feierlich überreicht, um Danke zu sagen, für zwei Jahre Arbeit mit liederlichen, schusseligen, aber liebenswürdigen Schülern.

Mit viel Liebe hat Daniel Franke 50 Postkarten persönlich unterschrieben, um an zwei anstrengende, nervenaufreibende, aber auch produktive Jahre zu erinnern und für eine schöne Zeit zu danken.

Thea singt den „Demokratie- Song“ von Chemnitz11.

Ein großer Dank an Thomas Weigel, dem Techniker, und Verweis auf die Werbematerialien des LSR

Daniel Franke beendet die Sitzung offiziell, nachdem er die Fomalia abgeschlossen hat.

Dresden, den 08.05.2011

gez.
D. Franke
Vorsitzender Landesschülerrat Sachsen

gez.
V. Kummerlöwe
Stellv. Vorsitzende Landesschülerrat Sachsen

LandesSchülerRat Sachsen
Artium „Am Rosengarten“
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 563 47 35
telefax: 0351 - 563 47 36
Email: buero@lsr-sachsen.de
Internet: www.lsr-sachsen.de